



Angriff der Oesterreicher bei Kulm.

Sieg bei Kulm über Vandamme.

(29. und 30. August 1813.)

Vandamme versperret den Verbündeten die große Straße nach Böhmen. — Gefahr im Verzug. — Friedrich Wilhelm III. — Ostermann's und Prinz Eugen's tapferer Widerstand. — Schwarzenberg sendet Hülf. — Erneuerter Kampf. — Kleist erscheint bei Mollendorf. — Glänzender Sieg.



Vater, ich rufe dich!
 Brüllend umwölkt mich der Dampf der Geschütze,
 Sprühend umzucker mich rassende Blitze,
 Lenter der Schlachten, ich rufe dich!
 Vater! du führe mich!

L. v. Körner.

Während der Dresdener Schlacht hatte Vandamme Pirna besetzt und sein Nachtlager auf dem Sonnenstein, in jenem zu einer Heil- und Pfllegeanstalt für Gemüths- kranke verwendeten Schlosse, genommen. Hier verführten seine rohen Kriegsgesellen eine heillose, grauenvolle Wirthschaft. Ohne Rücksicht auf die Kranken ließ Vandamme alle in dem untern Stockwerk befindlichen Räume in Beschlag nehmen. In die schönen Speisefäle, in die Bäckerei und andere Gemächer wurden Pferde, sechshundert an der Zahl, eingestallt.